



Niederschrift

-öffentlich-

über die

Sitzung des Kulturregion-Beirates

Sitzungsdatum: Montag, den 13.10.2025
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 16:45 Uhr
Ort, Raum: Landratsamt Würzburg, Zeppelinstraße 15, Sitzungssaal II, im Haus II

Teilnehmer:

Eberth Thomas		LRA
Hoffmann Thomas		Mitglied CSU Fraktion
Heußner Karen	ab 16:11 Uhr	Mitglied Bündnis 90/Die Grünen Fraktion
Fiederling Hans	Vertreter für Wild Lothar (entschuldigt)	Mitglied UWG/FW Fraktion
Grimm Tobias		Mitglied SPD Fraktion
Henneberger Matthias	Vertreter für Kuhl Florian (entschuldigt)	Mitglied FDP/ÖDP Fraktion
Schenk Markus		Netzwerk Musik
Stibi Christina	entschuldigt	Netzwerk Musik
Guttmann Susann	entschuldigt	Netzwerk Theater
Taigel Annette	entschuldigt	Netzwerk Museen
Weiß Johanna	abwesend	Netzwerk Museen
Schmitt Andi		Bildende Kunst
Wolf Johannes		Bildende Kunst
Molz Antje	entschuldigt	Dachverband freier Kulturträger
Stellvertreter Duggen Ralf	entschuldigt	Dachverband freier Kulturträger
Ebner Sibylle		Bibliothekswesen/Literatur
Huisl Elias	entschuldigt	Bibliothekswesen/Literatur

vom Landratsamt Würzburg:

S – Herr Dröse
SFB 6 – Frau Beck
ZFB 3 – Frau Schumacher
ZFB 3 – Frau Puchalla (Protokoll)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----|---|----------------------|
| 1. | Sachbericht Kultur | SFB6/050/2025 |
| 2. | Kulturpreis 2025 des Landkreises Würzburg | SFB6/051/2025 |
| 3. | Aktuelles aus den Kulturnetzwerken | SFB6/052/2025 |
| 4. | Vorstellung des Programms FEEL FR.E.E. | SFB6/053/2025 |
| 5. | Sonstiges | |

Landrat Thomas Eberth begrüßt alle anwesenden Mitglieder des Kulturregion-Beirates sowie die Damen und Herren der Verwaltung.

Er stellt fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht zugegangen ist, mit der Tagesordnung Einverständnis besteht und die Beschlussfähigkeit hergestellt ist.

Landrat Eberth informiert darüber, dass Kreisrat Kuhl F. heute von Kreisrat Henneberger vertreten wird. Des Weiteren gibt er bekannt, dass sich Frau Dr. Edelmann vom Netzwerk Museen in Ruhestand befindet und für diese Frau Weiß nachgerückt sei.

Kulturregion-Beirat	Termin 13.10.2025	Vorlage: SFB6/050/2025
		TOP 1
		öffentlich
Fachbereich: SFB6 - Bildung, Sport, Kultur und Ehrenamt		

Betreff:

Sachbericht Kultur

Anlage/n:

- Präsentation

Sachverhalt:

Kulturherbst:

Der Landkreis Würzburg veranstaltet vom 26.09. bis 19.10.2025 den 35. Kulturherbst. Eine Programmbroschüre ist erschienen und ein passendes Mediapaket (Print-, Display- und Social-Media-Werbung) wurde durch die Main-Post erstellt. Plakatvordrucke wurden den Teilnehmern zur Verfügung gestellt.

Mit rund 170 Veranstaltungen in 39 Landkreisgemeinden, den Allianzgemeinden Marktbreit und Segnitz sowie einem Online-Angebot spiegelt sich die Vielfalt des Landkreises Würzburg auch im Kulturherbst wider.

Internationaler Museumstag:

Am 18. Mai 2025 fand unter dem Motto „Museen mit Freude entdecken“ der Internationale Museumstag statt. Aufgrund der Haushaltsmittelkürzung konnte in diesem Jahr kein Flyer aufgelegt werden. Entsprechende Aktionen der Museen wurden im Veranstaltungskalender auf der Homepage des Landkreises Würzburg eingetragen.

Treffen der Kulturnetzwerke im Landkreis:

Das Netzwerktreffen Musik fand am 17. Juli 2025 statt. Dabei wurde über aktuelle Projekte und Planungen der Einrichtungen berichtet und über die weitere Zusammenarbeit diskutiert. Das nächste Treffen ist für Frühjahr 2026 geplant.

Am 20. März 2025 fand das Treffen „Spuren jüdischer Geschichte“ statt. Hier wurde u.a. über Projekte der Netzwerkmitglieder und den Stand der Mikwegrabung in Aub berichtet.

Im Netzwerktreffen Archiv am 29. Februar letzten Jahres wurde seitens der Archivbeauftragten in den Gemeinden darum gebeten, dass der Landkreis Organisationsmöglichkeiten für eine interkommunale Archivpflege eruiert und den Bedarf bei den Landkreisgemeinden abfragt.

Die Rolle des Landkreises ist dabei moderierend. Die Bedarfsabfrage im April 2024 hat gezeigt, dass es bereits lokal interkommunale Zusammenarbeit beim Thema Archiv gibt und weitere Gemeinden Bedarf und Interesse an einer interkommunalen Lösung angemeldet haben. Seitens des Landkreises wurden dazu verschiedene Optionen geprüft, u.a.

interkommunale Zusammenarbeit beim Thema Archiv über einen durch die Gemeinden zu gründenden Verein, über bestehende ILE-Zusammenschlüsse oder einen bestehenden Zweckverband, alles umlagefinanziert durch die beteiligten Gemeinden. Die Prüfung Thema Archiv über den Zweckverband Interkommunale Zusammenarbeit Mainfranken erfolgt aktuell durch diesen in enger Abstimmung mit dem Landratsamt.

Im Ergebnis wird jede Gemeinde die Entscheidung treffen müssen, wie die eigene Pflichtaufgabe Archiv weiterhin umgesetzt wird.

Weitere Netzwerktreffen – auch der Museen und Theater – werden themenbezogen geplant, dazu erfolgt regelmäßig eine entsprechende Themenabfrage.

Kulturförderanträge, Chorleiter-/Dirigentenvergütung „Junge Menschen“:

Der Landkreis Würzburg gewährt auf der Grundlage der Kulturförderrichtlinien Zuwendungen für Projekte der Kultur- und Musikpflege. Die Anträge für das folgende Jahr sind schriftlich auf dem vom Landratsamt herausgegebenen Formblatt bis zum 1. September des laufenden Jahres an das Landratsamt Würzburg zu richten.

Zum Stichtag 1. September 2025 lagen 13 Anträge auf Zuwendungen aus Mitteln des Kreishaushalts 2026 vor, die in der Sitzung des Ausschusses für Sport, Kultur und Ehrenamt am 21. November 2025 behandelt werden.

Weiterhin lagen zum genannten Stichtag im Bereich der Kultur-/Musikförderung 7 Anträge auf Zuwendungen aus Mitteln der Jugendförderung vor.

Im Bereich der Musikpflege werden zusätzlich Chorleiter- und Dirigentenvergütungen zur Jugendförderung bezuschusst. Hier sind die Anträge jeweils bis spätestens 30. Juni des laufenden Jahres einzureichen. 2025 gingen 97 Anträge ein, die unter Berücksichtigung der Mittelkürzung im Bereich der Jugendförderung (50 %) entsprechend gefördert werden konnten.

Theaterprojekt „Wir machen Lust auf Theater“:

Schulen spielen als Lern- und Gemeinschaftsorte eine herausragende Rolle, wenn es darum geht, Kinder für kulturelle Aktivitäten zu gewinnen. Die Sensibilisierung und Begeisterung von Kindern einfach und ohne Barrieren für das Theaterspielen zu ermöglichen, ist die Zielsetzung des Projektes „Wir machen Lust auf Theater“.

Es erfolgt jährlich im II. Quartal eine Ausschreibung zur Durchführung der Maßnahme anhand einer entsprechenden Leistungsbeschreibung an geeignete Anbieter.

Die Workshops „Wir machen Lust auf Theater“ finden in den Grund- und Mittelschulen und 2025 erstmals auch in Förderschulen im Landkreis Würzburg statt und werden in der Regel von September bis Dezember durchgeführt. Es erfolgt jährlich ein Aufruf zur Bewerbung über das Staatliche Schulamt bzw. das Landratsamt. Die Auswahl der teilnehmenden Schulen trifft das Landratsamt Würzburg.

Mit einer Workshop-Woche (vier bis fünf Schultage à zwei Unterrichtsstunden bei Grund- und Förderschulen, drei Schultage á vier Unterrichtsstunden bei Mittelschulen je ausgewählter Schule) wird auf theaterpädagogische Art und Weise mit den Kindern/ Jugendlichen gearbeitet.

2019 startete dieses äußerst erfolgreiche Projekt. 2025 können aufgrund der Reduzierung der Haushaltsmittel im Bereich der Jugendförderung insgesamt nur sechs Workshops – zwei an zwei Förderschulen und vier an zwei Mittelschulen – durchgeführt werden.

Landkreis Partnerschaft mit der Region Olomouc:

Der Landkreis Würzburg besuchte Anfang September mit einer neunköpfigen Delegation die Partnerregion Olomouc in Tschechien. Neben dem Kennenlernen der Region und der neuen politischen Führung standen die Themen musikalischer Austausch und die Vernetzung der Feuerwehren auf dem Programm.

Durch den 1. stellvertretenden Gouverneur Vladimír Lichnovský, u.a. zuständig für die Bereiche Gesundheitswesen und Wirtschaft und die Stellvertreter Martin Škurek, zuständig für Soziales und Senioren sowie Svatopluk Binder, Bildung, Tourismus und Internationales wurde die Delegation begrüßt und die weitere Zusammenarbeit bei den Themen Demografischer Wandel, Dialog der Generationen, Pflegesystem und Duale Ausbildung angeregt. Insbesondere bei den Pflegeeinrichtungen ist eine gemeinsame Zusammenarbeit und voneinander Lernen sinnvoll. Die Region Olomouc steht vor ähnlichen Herausforderungen wie der Landkreis Würzburg angesichts einer alternden Bevölkerung und Fachkräftemangel.

Im Altvatergebirge wurde das Regionalmuseum Jeseník besucht und ein 3D-Film zum Alltag der deutschen Bevölkerung Ende des 19. Jahrhunderts gezeigt. Hier zeigte sich die enge kulturelle Verbindung zwischen Tschechien und Deutschland und die technischen Möglichkeiten, aus alten Fotografien dreidimensionale, nachcolorierte Bilder zu entwickeln. Für den musikalischen Austausch präsentierte sich die Musik- und Kunstschule Jeseník und es wurden erste Projektideen mit der Sing- und Musikschule Stadt und Landkreis Würzburg und dem Nordbayerischen Musikbund ausgetauscht, um die musikalische Zusammenarbeit zwischen den beiden Regionen zu festigen.

Höhepunkt des Austausches war die Präsentation des Schülerprojektes im Gymnasium Hranice zusammen mit Vertretern des Gymnasiums Veitshöchheim. Ein Jahr lang haben je eine Klasse aus Hranice und Veitshöchheim per Online-Konferenzen die eigene Region gegenseitig vorgestellt und sich mit der wechselvollen Geschichte der deutsch-tschechischen Beziehungen, insbesondere mit den Nachwirkungen des Zweiten Weltkriegs und den seither gewachsenen Verbindungen zwischen den beiden Nachbarländern auseinandergesetzt. Nachdem im Frühjahr der Schüleraustausch in Tschechien stattfand, fand der Gegenbesuch in Würzburg im Juni statt. Durch das gemeinsame Lernen und die gemeinsame Zeit sind dauerhafte Freundschaften entstanden. Die Zusammenarbeit zwischen beiden Schulen soll fortgesetzt werden. In Hranice wurde die Delegation auch offiziell durch den Bürgermeister Vitonský empfangen.

Als Abschluss stand noch der Besuch der Freiwilligen Feuerwehr in Olomouc-Chválkovice. Aufgrund der Vergleichbarkeit des haupt- und ehrenamtlichen Feuerwehrwesens in Tschechien und Deutschland und ähnlicher Herausforderungen, z.B. bei der Nachwuchsgewinnung wurde ein gemeinsamer Austausch zwischen den Regionen vorgeschlagen.

Förderprogramm Bildungskommune mit dem Schwerpunkt Kulturelle Bildung:

Im Rahmen des Förderprogramms Bildungskommune ist über das Bildungsmanagement des Landkreises Würzburg ein Workshop mit der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (bkj) am 27. November geplant, um ein Konzept für die Verbindung zwischen

Kulturakteuren und Bildungsangeboten zu entwickeln. Zudem sollen Workshops erarbeitet werden, um im Rahmen der Lehrerbildung und für weiteres pädagogisches Personal Angebote zur kulturellen Bildung auszubauen.

Über die Bildungsregion stadt.land.wü. arbeitet das Bildungsmanagement eng mit dem Bildungsbüro der Stadt Würzburg zusammen, um ein gemeinsames Bildungsportal zu schaffen. Die Ausschreibung für die Konzeption und Programmierung ist für den Herbst 2025 geplant. Im zukünftigen Portal können auch Anbieter der Kulturellen Bildung erfasst und veröffentlicht werden.

Die Mitglieder des Kulturregion-Beirats werden um Kenntnisnahme gebeten.

Debatte:

Herr Dröse, Leiter der Stabstelle Landrat, sowie **Frau Beck**, Stabstellenfachbereich Bildung, Sport, Kultur und Ehrenamt, erläutern anhand einer Präsentation den Sachbericht Kultur.

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Ergebnis: zur Kenntnis genommen

Zur weiteren Veranlassung an SFB 6

Zur Kenntnis an S

Puchalla
Protokollführerin

Eberth
Vorsitzender

Kulturregion-Beirat	Termin 13.10.2025	Vorlage: SFB6/051/2025
		TOP 2
		öffentlich
Fachbereich: SFB6 - Bildung, Sport, Kultur und Ehrenamt		

Betreff:

Kulturpreis 2025 des Landkreises Würzburg

Anlage/n:

- Präsentation

Sachverhalt:

Der Kulturpreis des Landkreises Würzburg wurde erstmalig im November 2022 verliehen. Am 13. November 2025 findet die 4. Preisverleihung statt.

Für den Kulturpreis 2025 gingen 16 Vorschläge fristgerecht mit Begründung ein. Vorschlagsberechtigt sind der Landrat, die Mitglieder des Kreistages Würzburg und die Mitglieder des Kulturregion-Beirats. Jeder Vorschlag ist schriftlich zu begründen und jährlich bis 31. Juli beim Landratsamt Würzburg einzureichen. Bei der Vergabe wurden auch die 2024 nicht berücksichtigten Vorschläge mit einbezogen.

Über die Vergabe des Kulturpreises entscheidet die Jury Kulturpreis (bestehend aus Landrat, fünf Vertretern des Kulturregion-Beirats mit je einer Person der Sparten Netzwerk Museen, Netzwerk Musik, Netzwerk Theater, Bildende Kunst, Dachverband freier Würzburger Kulturträger sowie fünf Mitgliedern des Kulturregion-Beirats der Kreistagsfraktionen CSU, Bündnis 90/Die Grünen, UWG/FW, SPD und FDP/ÖDP) in der Sitzung am 26.09.2025.

Der Kulturpreis 2025 wird an folgende Personen/Institutionen vergeben:

- | | | |
|---|---|------------|
| • | Bernhard von der Goltz, Veitshöchheim | 1.000,00 € |
| • | Theatergruppe „Vorhang auf!“, Greußenheim | 1.500,00 € |
| • | Fränkischer Heimatverein Aub e. V. | 1.500,00 € |

In der letztjährigen Jury-Sitzung am 12.09.2024 wurde erörtert, ob auch Auszeichnungen für das Lebenswerk einzelner Personen möglich und sinnvoll sind. Ebenso wurden themenspezifische Auszeichnungen für einzelne Kategorien, wie Musik- oder Theatergruppen vorgeschlagen. Dazu könnten jährliche Schwerpunkte für die Vorschläge zum Kulturpreis vorab festgelegt werden.

Die Verwaltung hat dies abgewogen und empfiehlt keine Einschränkung oder vorab festgelegte Kriterien. Der Jury wurde bewusst eine freie, gemeinsame Entscheidung auf Grundlage aller Einreichungen überlassen, um den Kulturbegriff nicht einzugrenzen. Grundsätzlich ist es freie Entscheidung der Jury, ob Einzelpersonen für ihr Lebenswerk ausgezeichnet werden. Ebenso entscheidet die Jury frei und unabhängig von Kategorien, ob das kulturelle Wirken einer Institution oder Person überörtlich und mit Bedeutung für den Landkreis preiswürdig ist.

Die Verwaltung spricht sich dafür aus, dies so fortzusetzen.

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder des Kulturregion-Beirats sprechen sich dafür aus, dass beim Aufruf für Vorschläge zum Kulturpreis vorab keine bestimmten Kategorien oder Sparten festgelegt werden, sondern die Jury aus allen Vorschlägen weiterhin frei und hinsichtlich der Bedeutung für die Kultur im Landkreis entscheiden kann.

Die Auszeichnung für das Lebenswerk einzelner Personen bleibt möglich, wenn in den Augen der Jury eine besondere und überregionale Bedeutung für die Kultur im Landkreis besteht.

Die Anzahl der Einreichungen pro Vorschlagsberechtigtem wird auf drei Vorschläge begrenzt.

Debatte:

Herr Dröse, Leiter der Stabstelle Landrat, und **Frau Beck**, Stabstellenfachbereich Bildung, Sport, Kultur und Ehrenamt, geben anhand einer Präsentation einen Überblick zum Kulturpreis des Landkreises Würzburg 2025.

Frau Beck berichtet darüber, dass die Jury für den Kulturpreis am 26.09.2025 getagt habe. Sie informiert über den Ablauf des Verfahrens bis zur Verleihung des Preises, welche am 13. November 2025 im Sängerkreis in Estenfeld stattfindet.

Sie weist darauf hin, dass es in der Jury-Sitzung eine Diskussion über die zugelassenen Vorschläge gab. Das hieraus resultierende Ergebnis sei gewesen, dass man diese auf maximal drei Vorschläge pro Vorschlagsberechtigtem beschränken sollte. Dies würde bedeuten, dass man die Kulturförderrichtlinien dahingehend ergänzen müsse, dass maximal drei Vorschläge eingereicht werden dürfen. Ansonsten sollte man das Konzept der Richtlinie so belassen wie bisher, so dass keine Einschränkung nach Sparten oder Kategorien vorab festgelegt werden sollten.

Kreisrat Henneberger ist der Meinung, dass es gut sei, dass durch die eingereichten Vorschläge hier grundsätzlich schon eine Vielfalt erreicht wird.

Landrat Eberth ergänzt, dass die Vielfalt durch die gemeldeten Künstler in den unterschiedlichen Bereichen entsteht und hier von der Jury gute und weise Entscheidungen getroffen werden. Er schlägt deshalb vor, dass man sich diese Offenheit beibehält und diese auch hinsichtlich der Auszeichnung für ein Lebenswerk einzelner Personen wichtig sei.

Herr Dröse schlägt vor, dass der Kulturregion-Beirat eine Empfehlung an den Ausschuss für Sport, Kultur und Ehrenamt ausspricht, die Richtlinie dahingehend zu ändern, dass die Anzahl der Einreichung pro Vorschlagsberechtigtem auf die Anzahl 3 begrenzt wird.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Beschluss:

Die Mitglieder des Kulturregion-Beirats sprechen sich dafür aus, dass beim Aufruf für Vorschläge zum Kulturpreis vorab keine bestimmten Kategorien oder Sparten festgelegt werden, sondern die Jury aus allen Vorschlägen weiterhin frei und hinsichtlich der Bedeutung für die Kultur im Landkreis entscheiden kann.

Die Auszeichnung für das Lebenswerk einzelner Personen bleibt möglich, wenn in den Augen der Jury eine besondere und überregionale Bedeutung für die Kultur im Landkreis besteht.

Die Anzahl der Einreichungen pro Vorschlagsberechtigtem wird auf drei Vorschläge begrenzt.

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss-Nr.: KRB/2025.10.13/Ö-2

Zur weiteren Veranlassung an SFB 6

Zur Kenntnis an S

Puchalla
Protokollführerin

Eberth
Vorsitzender

Kulturregion-Beirat	Termin 13.10.2025	Vorlage: SFB6/052/2025
		TOP 3
		öffentlich
Fachbereich: SFB6 - Bildung, Sport, Kultur und Ehrenamt		

Betreff:

Aktuelles aus den Kulturnetzwerken

Sachverhalt:

Es wird über aktuelle Projekte, Veranstaltungen und Anliegen aus den Kulturnetzwerken berichtet.

Die Mitglieder des Kulturregion-Beirats werden um Kenntnisnahme gebeten.

Debatte:

Herr Schmitt, Netzwerk Bildende Kunst, berichtet über eine Ausstellung „100 Jahre Gunter Ullrich“ im Spitale. Diese sei sehr gut gelungen und wurde gut angenommen, was sich durch die Besucherzahlen zeige. Insgesamt sei im vergangenen Jahr eine Steigerung der Besucher zu verzeichnen. Im Zusammenhang mit der Ausstellung habe der Sohn des Künstlers einen zusätzlichen Preis ausgelobt, welcher mit 10.000,00 € dotiert sei und auf drei Köpfe verteilt werde. Dieser Preis kann alle drei Jahre vergeben werden.

Herr Wolf, Netzwerk Jüdische Kultur, führt aus, dass sich auch dieses Netzwerk positiv entwickle. Über die letzten Jahre hinweg fanden Konzerte an Orten der jüdischen Kultur im Landkreis statt, ein Antrag auf kulturelle Förderung wurde gestellt.

Er plädiert dafür, die Kontakte zu Israel aufrecht zu erhalten, auch wenn dies in der jetzigen Zeit nicht einfach sei und bittet um Benennung eines Kontaktes aus der Verwaltung, der für die Landkreis-Partnerschaft zuständig ist.

Ein Austausch im Bereich der Schulen, insbesondere auch im Bereich der Hochschule Würzburg wäre wünschenswert.

Landrat Eberth merkt an, dass evtl. im November 2025 eine kleine Delegation aus Israel kommen werde, um die Partnerschaft zu pflegen. Ihm sei es wichtig, dass z.B. der Schüleraustausch über das Deutschhaus-Gymnasium wieder stattfinden könne.

Herr Wolf bittet darum, hier für die Vernetzung bzw. Kontaktherstellung zum Partner-Landkreis mit eingebunden zu werden.

Herr Schenk, Netzwerk Musik, weist darauf hin, dass im nächsten Jahr zwei wichtige Termine stattfinden. Zum einen am 19.06.2026 der Unterfränkische Volksmusiktag in Eibelstadt, zum anderen vom 14. bis 17.05.2026 der Deutsche Katholikentag. Er unterstreicht, dass gerade bei diesen Terminen das Thema Musik wichtig sei und entsprechend beworben und eingebaut werden sollte.

Landrat Eberth möchte die Bürgermeister-Arbeitstagung am kommenden Montag nutzen, um hier insbesondere auf die beiden Termine hinzuweisen.

Frau Ebner, Netzwerk Bibliothekswesen, führt aus, dass sie als Landesfachstelle für ganz Unterfranken zuständig seien, es teilweise Schwierigkeiten bei den Etats und Stellenwiederbesetzungen gebe. Sie merkt an, dass es noch nicht zu einer Schließung von Bibliotheken gekommen sei und hofft, dass dies so bleiben wird.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Ergebnis: zur Kenntnis genommen

Zur weiteren Veranlassung an SFB 6

Zur Kenntnis an S

Puchalla
Protokollführerin

Eberth
Vorsitzender

Kulturregion-Beirat	Termin 13.10.2025	Vorlage: SFB6/053/2025
		TOP 4
		öffentlich
Fachbereich: SFB6 - Bildung, Sport, Kultur und Ehrenamt		

Betreff:

Vorstellung des Programms FEEL FR.E.E.

Anlage/n:

- Präsentation

Sachverhalt:

Vorstellung Programm FEEL FR.E.E.

Mit dem Nachwuchsförderungsprogramm Freiwillig Ehrenamtlich Engagiert (FEEL FR.E.E.) der Servicestelle Ehrenamt haben Jugendliche ab 14 Jahren die Möglichkeit, sich in Einrichtungen mit ehrenamtlichen Strukturen ein Jahr lang, mindestens 60 Stunden, zu engagieren.

Während ihres ehrenamtlichen Schuljahrs engagieren sich die Jugendlichen mindestens 60 Stunden in ihrer Freizeit. Ob Kultur-, Sport- oder Umweltverein, Feuerwehr, Sanitätsdienst oder Seniorenheim. Jede gemeinnützige oder soziale Einrichtung, Organisation, Initiative oder Verein in der Region kann sich mit einem Tätigkeitsprofil als potenzielle Einsatzstelle listen lassen.

Als Einsatzstellen kommen auch die Vereine und Einrichtungen aus den Kulturnetzwerken im Landkreis Würzburg in Frage, z.B. als Assistenz bei Konzerten oder Veranstaltungen: Veranstaltungsvorbereitung, Durchführung, Nachbereitung, Technikassistenz (Beispiel Licht- und Ton-Assistent Freilichtspiele Giebelstadt), Leitungsassistenz Kinder-/Jugendgruppen, Vorstandsassistenzen in den verschiedenen Posten.

Im Rahmen der Beratung des Programms für Einsatzstellen können die konkreten Einsatzgebiete in jedem Verein individuell besprochen und festgelegt werden. FEEL FR.E.E. setzt auf Individualität und ist zudem integrativ und inklusiv konzipiert.

Die Einrichtungen können bei Teilnahme an FEEL FR.E.E. für das eigene Thema begeistern und zeigen das Gestaltungspotential im Ehrenamt und in Vereinsorganisation/ Vorstandspositionen. Zudem ergibt sich für die Einsatzstellen die Chance, positive Werbung für Verantwortungsübernahme zu machen und längerfristig Nachwuchs zu gewinnen. Die Jugendlichen können auch bereits im Verein engagiert sein und zusätzlich bei FEEL FR.E.E. über den Verein mitmachen.

Nicht zuletzt werden neue Perspektiven und Ideen durch die Sichtweisen der Jugendlichen im Ehrenamtsalltag und im Vorstandsgremium gewonnen. Der Einsatz von Jugendlichen über FEEL FR.E.E. ist für die Vereine vorausschauend planbar, da auch eine Unterstützung durch die Servicestelle Ehrenamt des Landratsamtes in Werbung, Beratung und Begleitung über das Schuljahr erfolgt und mindestens 60 Stunden Hilfe verteilt über ein Schuljahr für die Schülerinnen und Schüler vorgegeben sind.

Die Mitglieder des Kulturregion-Beirat werden gebeten, die Möglichkeiten zu FEEL FR.E.E. in ihren Kultur-Netzwerken weiterzugeben.

Debatte:

Landrat Eberth führt in die Thematik ein und möchte speziell hier im Kulturregion-Beirat zu FEEL FR.E.E. informieren. Er bittet die einzelnen Verantwortlichen der Netzwerke darum, gerade im Bereich der Kultur für das Ehrenamt zu werben.

Herr Dröse, Leiter der Stabstelle Bildung, Sport, Kultur und Ehrenamt, gibt einen kurzen Überblick anhand der Präsentation und verweist auf den Flyer zu FEEL FR.E.E., der im Gremium verteilt wird.

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Ergebnis: zur Kenntnis genommen

Zur weiteren Veranlassung an SFB 6

Zur Kenntnis an S

Puchalla
Protokollführerin

Eberth
Vorsitzender

Kulturregion-Beirat	Termin 13.10.2025	Vorlage:
		TOP 5
		öffentlich
Fachbereich:		

Betreff:
Sonstiges

Debatte:

Nachdem keine Wortmeldungen und Fragen aus dem Gremium vorliegen, beendet Landrat Eberth die Sitzung um 16:45 Uhr.

Puchalla
Protokollführerin

Eberth
Vorsitzender